
Pressemitteilung

Berlin, den 23. April 2025

Gegen Betrug beim Deutschland-Ticket: ÖPNV-Branche ergreift weitere IT-Maßnahmen zur Sicherung der Einnahmen und zum Schutz der Fahrgäste.

Gemeinsame Vorgaben aus einer übergreifenden Taskforce werden bis 30. Juni und 1. Oktober verbindlicher Branchenstandard

Union und SPD haben im Koalitionsvertrag den Fortbestand des Deutschland-Tickets bis mindestens 2029 vereinbart. Dies ist ein wichtiges Signal für die Branche, um mit voller Kraft an der Weiterentwicklung des Tickets zu arbeiten. Das gilt auch für Prozesse rund um die IT-Sicherheit. Denn das bundesweit gültige Ticket hat einheitliche Standards für die digitale Ausgabe und Kontrolle von Tickets noch dringlicher gemacht. Um sowohl die Fahrgäste als auch die Branche noch besser vor Ticketbetrug zu schützen, gibt es nun weitere gemeinsame Vorgaben der Branche. Sie wurden von einer übergreifenden Taskforce der drei Verbände VDV, BSN und mofair entwickelt und sollen schnellstmöglich verbindlich werden: Bis zum 30. Juni sollen wesentliche technische Schritte umgesetzt sein und spätestens ab dem 1. Oktober sind nur noch Deutschland-Tickets gültig, die die neuen Sicherheitsstandards erfüllen.

Die Präsidenten der drei Verbände wenden sich dazu mit einem klaren Appell in einem gemeinsamen Schreiben an die gesamte Branche: „Nur so können wir die Einnahmen der Branche sichern und die zahlenden Kunden schützen. Betrugsfälle wie Ticketkopien, Fälschungen oder nicht gemeldete Verkäufe müssen wir systematisch unterbinden. Dazu müssen die digitalen Ticketkontrollen technisch sicherer und effizienter gestaltet sowie die vereinbarten Kontrollprozesse eingehalten werden. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe als Branche, das Vertrauen der Politik und unserer Kunden in dieses tarifliche Großprojekt dauerhaft zu erhalten.“

Die Branche wird keine konkreten Details zu den jetzt umzusetzenden Sicherheitsmaßnahmen veröffentlichen, um damit etwaigen Betrügern keine Hinweise zu geben. Die Maßnahmen betreffen den Vertrieb ebenso wie die

Kontrolle, die IT-Sicherheit und organisatorische Prozesse. Der dafür festgelegte Zeitraum bis 30. Juni bzw. 1. Oktober ist ambitioniert, da auch die technischen Dienstleister, die es zur Umsetzung braucht, nur begrenzte Kapazitäten haben. Aus Sicht der Verbände VDV, BSN und mofair ist dies jedoch alternativlos, um das Deutschland-Ticket zukunftssicher aufzustellen.

Pressekontakt:

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)

Lars Wagner · Pressesprecher · T 030 399932-14 · wagner@vdv.de
Eike Arnold · stv. Pressesprecher · T 030 399932-19 · arnold@vdv.de

Bundesverband SchienenNahverkehr (BSN)

Micha Spannaus · T 030 81616099-0 · spannaus@schiennnahverkehr.de

mofair

Matthias Stoffregen · T 0160 96906143 · matthias.stoffregen@mofair.de